



Die Themen der Woche

Robuste Konjunktur: Wachstumsprognose für 2012 wird übertroffen

Berlin: "Die Wachstumsrealität wird über der Prognose für 2012 liegen", sagt der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter. Gerechnet wird derzeit mit einem Wirtschaftswachstum von 0,75 Prozent für Deutschland, eine Eins vor dem Komma aber hält Kampeter für durchaus möglich. Denn *erstens* sind Industrieproduktion wie auch Außenhandel positiv ins Jahr gestartet. Diese Dynamik verbunden mit der *zweitens* mehrheitlich steigenden Zuversicht für die weitere Wirtschaftsentwicklung zeichnen das gesamte erste Quartal aus. *Drittens* sei der Arbeitsmarkt stabil und mit den Beschäftigungszuwächsen eine wichtige Auftriebskraft, argumentiert Kampeter. "Frühindikatoren wie auch die Signale aus der Wirtschaft sind durchweg positiv. Klarheit und genaue Zahlen werden die Steuerschätzungen im Mai liefern." Laut aktuellem Index des Zentrums für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) haben sich ebenfalls die mittelfristigen Konjunkturerwartungen der Finanzanalysten und institutionellen Investoren im März weiter verbessert. Der erneute deutliche Anstieg der ZEW-Erwartungen bestätigt, dass sich der positive Ausblick auf die deutsche Konjunktur verfestigt und verstetigt.

WEITER LESEN ►

Erfolgreiches Forschen: weltweite Innovation *made in Petershagen*



Petershagen/ Berlin: "Wirtschaftlicher Erfolg wird im Wesentlichen von der Innovations- und Entwicklungskraft unserer Unternehmen angetrieben", so Steffen Kampeter. Deshalb liegt es dem Bundestagsabgeordneten aus Minden besonders am Herzen, dass Firmen seiner Heimat bestärkt und gute Forschungsbedingungen vorfinden. Das jüngste Beispiel ist die Iprotec GmbH, die in Petershagen innovative Produktionstechnologien entwickeln. Nach zweijähriger

Forschungszeit wurde die sogenannte 'Polygonwellenmaschine' nun zur Einsatzreife gebracht. Die Entwicklung unterstützte das Bundesforschungsministerium mit insgesamt 524.000 Euro aus dem Programm *KMU-innovativ*. "Dieses Projekt ist beispielhaft, wie mit Hilfe der Bundesförderung in ausgesprochen kurzer Zeit auch kleinere Unternehmen neuartige Verfahren entwickeln können", unterstrich Kampeter zur offiziellen Demonstration des Prototyps, zu der Sie Näheres auf der Homepage finden:

WEITER LESEN ►

Kirche und Politik: Prälat Dr. Karl Jüsten betont engen Kontakt

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

mit dem Beschluss der Eckwerte für 2013 und zur Finanzplanung bis 2016 hat das Kabinett den künftigen Bundeshaushalt nicht nur auf den Weg gebracht, sondern geht die erfolgreiche Politik der wachstumsfreundlichen Konsolidierung weiter. Konkret bedeutet dies, dass wir schon 2014 - zwei Jahre früher als geplant - die Zielmarke der gesetzlichen Schuldenregel erreichen und bereits 2016 ein nahezu ausgeglichener Haushalt möglich sein wird. Haushaltspolitik ist jedoch erst dann besonders nachhaltig, wenn auch in die Zukunft Deutschlands zielstrebig investiert wird. Dafür werden die Mittel für Bildung und Forschung abermals stark auf 13,7 Mrd Euro in 2013 erhöht. Um für nachhaltiges Wachstum in Deutschland zu sorgen, wird auch die Verkehrsinfrastruktur ein Schwerpunkt der Bundesregierung bleiben.

WEITER LESEN ►

die aktuelle Zahl

- 2016 -

Die Ausgaben des Bundes werden 2013 rund 300,7 Mrd Euro betragen und damit das Soll des Jahres 2012 (312,7 Mrd Euro) deutlich unterschreiten. Die Neuverschuldung wird Schritt für Schritt auf knapp 1 Mrd. Euro in **2016** sinken. Somit wird die Bundesrepublik erstmals seit 1969 wieder einen ausgeglichenen Haushalt haben. Das ist zum einen ein guter Erfolg der auf Konsolidierung und Wachstum ausgerichteten Politik. Zum anderen wird Deutschland aber somit auch seiner Vorbildfunktion für solide öffentliche Finanzen in Europa gerecht. Die wesentlichen Kenndaten des

Minden/ Berlin: Mit dem Ziel der Kirche auf dem politischen Parkett der Bundeshauptstadt **Gesicht und Stimme** zu geben, leitet Prälat Dr. Karl Jüsten das Kommissariat der deutschen Bischöfe in Berlin. Doch brauchen Christen überhaupt eine Lobby in der Politik?

Diese Frage klärte der promovierte Theologe zum Mühlenkreisgespräch und vor knapp 200 interessierten Zuhörern im Haus am Dom von Minden. Jüsten in Funktion und Verbindung der katholischen Kirche zu den Parteien und Abgeordneten stellte klar: "Christen brauchen Lobbyisten."

Mit frommen Predigten und bibelfesten Themen in Kirchenzeitungen zitiert zu werden, reiche nicht, wenn "wir etwas verändern oder auf aktuelle Diskussionen Einfluss wollen", so der Prälat in der von Steffen Kampeter moderierten Veranstaltungsreihe. Der heimische Bundestagsabgeordnete würdigte und dankte Dr. Jüsten für die pointierten Ausführungen und betonte erfreut, dass das Mühlenkreisgespräch in der nunmehr 41. Auflage immer wieder aufs Neue begeistert sowie auf großes Publikumsinteresse stößt.



Eckwertebeschlusses finden Sie in einer grafischen Darstellung über folgenden Link:

[WEITER LESEN ►](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)